

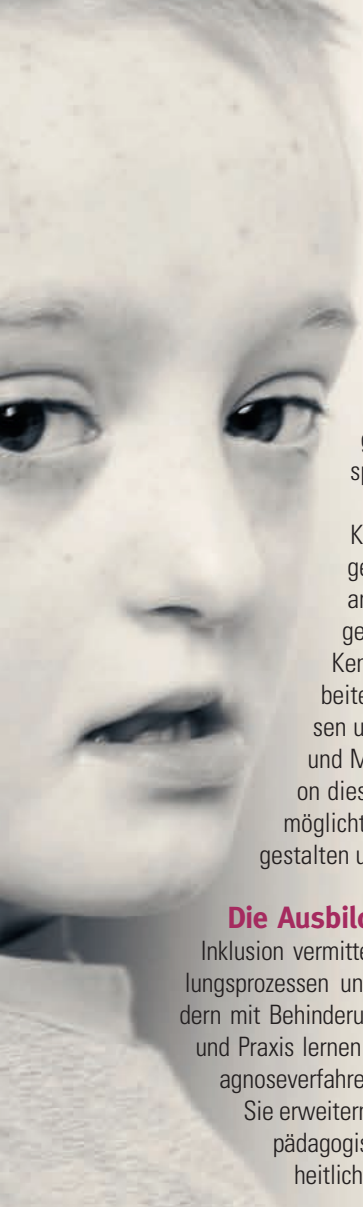


Fachkraft für pädagogische Inklusion

**Mehr Chancengleichheit für Kinder
mit Behinderungen in der Kita**



Kreisverband Bielefeld e.V. • Weiterbildungswerk



Inklusion

Inklusion ist die Weiterentwicklung des Leitbildes von Integration und Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen. Durch eine gemeinsame, inklusive Erziehung soll dabei in Kindertagesstätten die Chancengleichheit für Kinder mit Behinderungen realisiert werden. Die Grundlage ist ein Umfeld, in dem alle Kinder auf ihrem jeweiligen Entwicklungsniveau miteinander spielen und lernen können.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen haben einen anderen Entwicklungsrhythmus als Regelkinder. Mithilfe heilpädagogischer Kenntnisse können pädagogische Mitarbeiter/innen individuelle Verhaltensweisen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und Motorik, der Sprache und der Kognition dieser Kinder besser verstehen. Dies ermöglicht es, interaktive Gruppenprozesse zu gestalten und Teilhabebarrieren zu verringern.

Die Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion vermittelt Ihnen die Grundlagen zu Entwicklungsprozessen und möglichen Unterschieden bei Kindern mit Behinderungen. In der Verbindung von Theorie und Praxis lernen Sie heilpädagogische Methoden, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten kennen. Sie erweitern Ihre fachlichen Kompetenzen für den pädagogischen Alltag und können eine ganzheitliche Begleitung der Kinder umsetzen.

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher/innen, Heilpädagogen/innen und andere pädagogische Mitarbeiter/innen, die eine Tätigkeit in einer Einrichtung mit Kindern mit Behinderungen im Vorschulalter ausüben oder anstreben. Die Ausbildung vermittelt sonderpädagogisches Grundlagenwissen. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Modul 1

Kinder mit Verzögerungen in der Lernentwicklung

08.11./09.11.2019 • Referentin: Dorothe Dembski

In diesem Modul werden als Grundlage die sozialpolitischen Rahmenbedingungen der Inklusion und notwendige Prozesse zur pädagogischen Umsetzung behandelt. Für den Kitaalltag werden die unterschiedlichen Behinderungen und deren Besonderheiten in der sensorischen Reizverarbeitung vorgestellt. Das Wissen über damit verbundene Verhaltensweisen und Einflüsse auf das Lern- und Spielverhalten der Kinder ermöglicht es, sie in ihrer Entwicklung zu stärken und in das Gruppenleben einzubinden.

Inhalte

- UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung
- Pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Inklusion
- Kinder mit kognitiven Entwicklungsverzögerungen
- Visuelle u. auditive Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Trisomie 21
- Kinder mit Verhaltensweisen aus dem Autismus-Spektrum

Modul 2

Kinder mit Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit und der Sinne

06.12./07.12.2019

Referentin: Petra Ott-Ordelheide

Motorische Probleme und Schwierigkeiten in der Geschicklichkeit sowie dem Gleichgewicht haben Auswirkungen auf die Selbstwahrnehmung von Kindern mit Behinderungen. Im Zusammenspiel mit anderen ist es wichtig, dass sie sich selbstbestimmt einbringen und vielfältige soziale Erfahrungen machen können. In diesem Modul werden geeignete Hilfsmittel und Unterstützungsformen vorgestellt, die den Rahmen für eine größtmögliche Selbstwirksamkeit der Kinder schaffen können.

Inhalte

- Kinder mit Körperbehinderungen
- Propriozeptive Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Taktile Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Frühchen
- Blinde und schwer sehbeeinträchtigte Kinder
- Kinder mit Epilepsie

Modul 3

Entwicklungstests und Beobachtungsverfahren als Förderbasis

07.02./08.02.2020 • Referentin: Dorothe Dembski

Die kindliche Entwicklung unterliegt einem natürlich verlaufenden Prozess. Gezielte Spiel- und Verhaltensbeobachtungen sowie geeignete Testverfahren ermöglichen es, den jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes zu ermitteln. Individuelle Probleme und Fähigkeiten lassen sich so gut erkennen und in entsprechende Förderpläne einbinden. In diesem Modul werden dazu geeignete Diagnostikverfahren und Dokumentationsformen vermittelt.

Inhalte

- Entwicklungstests und Beobachtung als diagnostisches Mittel
- Die Schwerpunkte der unterschiedlichen Verfahren
- Grenzen in der Anwendbarkeit und die Bedeutung der Ergebnisse
- Formulierungshilfen für Entwicklungsdokumentationen

Modul 4

Verständigungsbrücken für nicht sprechende Kinder

27.03./28.03.2020 • Referentin: Annika Lange-Kniep

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen haben oft Schwierigkeiten beim Spracherwerb. Für eine stabile emotionale Entwicklung und bestmögliche Verständigung benötigen sie Kommunikationspartner, die auf ihre Äußerungen eingehen und ihre Kommunikationschancen durch zusätzliche Hilfsmittel erweitern. Dieses Modul bietet hierzu Informationen zur Sprachentwicklung und praxisbezogene Kommunikationsalternativen für den Kita-Alltag.

Inhalte

- Phasen der kindlichen Sprachentwicklung
- Spracherwerb und -förderung von behinderten Kindern
- Schwerhörige Kinder und Kinder mit Cochlear-Implantat
- Einführung in die Methoden der „Unterstützten Kommunikation“
- Integration von Gebärden, Symbolen und technischen Hilfsmitteln in den Kita-Alltag

**Modul
5****Erlebnisorientierte Psychomotorik
als Entwicklungsanreiz**

24.04./25.04.2020 • Referentin: Mareike Falk

Kinder entdecken die Welt durch Bewegung, Spiel und neugieriges Erforschen. In psychomotorischen Handlungsfeldern findet Bewegung in Form von selbsttätigem Handeln und der Auseinandersetzung mit sich selbst, dem eigenen Körper und der Umwelt statt. Zusätzliche erlebnisorientierte Angebote bieten weitere Entwicklungsanreize. So können Kinder mit allen Sinnen Erfahrungen machen, die ihr Selbstvertrauen und ihre Sozialkompetenz stärken.

Inhalte

- Motorische Entwicklungsverläufe und Abweichungen
- Die Sensorische Integration und ihre Bedeutung für das kindliche Lernen
- Psychomotorische Angebote als Unterstützung einer stabilen Persönlichkeitsentwicklung
- Förderqualitäten von psychomotorischen Erfahrungsräumen

**Modul
6****Möglichkeiten und Grenzen
der Elternbegleitung**

19.06./20.06.2020

Referent: Matthias Reiser-Wolke

Die enge Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wesentlicher Baustein der inklusiven Arbeit. Eltern von Kindern mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen müssen sich mit einer neuen, unbekannteren Situation auseinandersetzen. Sie benötigen Unterstützungsangebote, die ihnen jedoch nicht immer leicht zu vermitteln sind. Hilfreich dafür ist eine einfühlsame und klare Führung der Elterngespräche durch die Kita-Mitarbeiter. In diesem Modul werden Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Gestaltung einer konstruktiven Elternarbeit vorgestellt.

Inhalte

- Die Situation von Familien mit behinderten Kindern
- Techniken einer gelungenen Gesprächsführung in der Kommunikation mit Eltern
- Strategien für ein lösungsorientiertes Verhalten in Konfliktsituationen
- Die Aufgabe der Elternunterstützung und ihre Grenzen

In inklusiven Kita-Gruppen treffen Kinder mit den unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnissen aufeinander. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen benötigen eine besondere Aufmerksamkeit. Um sie in ihrer Entwicklung zu stärken, müssen ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkannt und begleitet werden.

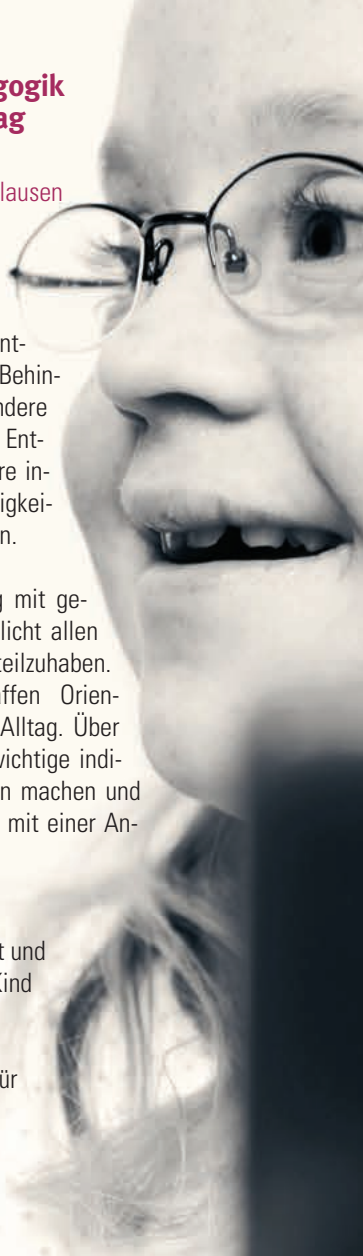
Eine sorgsame Raumgestaltung mit gezielten Aktionsbereichen ermöglicht allen Kindern, am Gruppenleben teilzuhaben. Wiederkehrende Rituale schaffen Orientierung und Sicherheit im Kita-Alltag. Über Gruppenspiele können Kinder wichtige individuelle und soziale Erfahrungen machen und lernen, offen auf andere Kinder mit einer Andersartigkeit zuzugehen.

Inhalte

- Die Rolle der Integrationskraft und der individuelle Zugang zum Kind
- Die Teilhabe des Kindes am Gruppengeschehen
- Gemeinsame Spielangebote für Regel- und Integrationskinder
- Die pädagogische Bedeutung der Raumgestaltung für ein gemeinsames Freispiel

Veranstaltungsort AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10
33602 Bielefeld

Zeiten Freitags, 9.00 - 16.30 Uhr
Samstags, 9.00 - 16.30 Uhr



Die Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion umfasst 7 Module. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen erhalten die Lehrgangsbesucher/-innen ein Zertifikat über den Umfang und die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme. Neben der kompletten Ausbildung können alle Module einzeln belegt werden, soweit freie Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen. Bei Belegung von Einzelmodulen kann nachträglich auch eine Buchung der gesamten Ausbildung erfolgen.

Gebühr je Ausbildungsmodul: 170,- € p.P.

Die Bezahlung für die gesamte Ausbildung ist in Teilbeträgen möglich.

Anmeldefrist: 15. Oktober 2019

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zu der Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion oder den angegebenen Einzelmodulen des AWO Weiterbildungswerks an.

Gesamte Ausbildung mit 7 Modulen

<input type="checkbox"/> Modul	Nr. <input type="text"/>	Termin <input type="text"/>
	Nr. <input type="text"/>	Termin <input type="text"/>
	Nr. <input type="text"/>	Termin <input type="text"/>

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Geb.-Datum	<input type="text"/>
Titel / Beruf	<input type="text"/>
Einrichtung	<input type="text"/>
PLZ / Ort	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Tel.-Nr.	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Wir erheben und speichern ausschließlich Daten, die wir zur Erfüllung der mit Ihnen vereinbarten Leistung benötigen. Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es für diesen Zweck und geltende Rechtsvorschriften erforderlich ist. Sie können diese Einwilligung jeder Zeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nachfragen bitte an: datenschutz@awo-bielefeld.de.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen: Mir ist bekannt, dass Stornierungen grundsätzlich nur bis 6 Wochen vor dem Beginn der gesamten Ausbildung bzw. 4 Wochen vor dem Termin einzeln belegter Module gegen eine Bearbeitungspauschale von 20,- € erfolgen können. Eine Rücktrittsmöglichkeit aus der laufenden Gesamtausbildung kann erst nach dem 4. Ausbildungsmodul gewährt werden. Bei Unterschreitung der Fristen werden Ausfallkosten in Höhe von 80% der Gebühren erhoben. Bei Abmeldungen einen Tag vor dem Ausbildungsbeginn bzw. dem jeweiligen Seminartermin oder Nichterscheinen werden die vollen Gebühren in Rechnung gestellt. Bei allen Modulen wird keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle übernommen.

Ort / Datum

Unterschrift

Referenten/innen

Kerstin Clausen

Erzieherin, Motopädin, Systemische Familienberaterin, langjährige Erfahrung in der motopädischen Einzel- u. Gruppenförderung im Bereich der Frühförderung und der Beratung von Kitas

Dorothe Dembski

Heilpädagogin (B.A.), Erzieherin, Traumpädagogin, Qualifikation für Heilpädagogische Diagnostik, langjährige Tätigkeit in Kitas und der Frühförderung sowie in der stationären Jugendhilfe

Mareike Falk

Heilerziehungspflegerin, Motopädin, Qualifikationen in Snoezelen und Marte Meo, langjährige Erfahrung in der Mototherapie mit Kindern mit Behinderungen sowie im Autismus-Spektrum

Annika Lange-Kniep

Sozialarbeiterin, Qualifikationen in Unterstützter Kommunikation, Leichter Sprache und Systemischer Beratung, langjährige Tätigkeit in Beratungseinrichtung für Unterstützte Kommunikation

Petra Ott-Ordelheide

Dipl. Pflegewirtin (FH), Pflegewissenschaftlerin, Projekte im Bereich Menschen mit Behinderungen und Epilepsie, langjährige Tätigkeit in der Pflege von Kindern mit Epilepsie

Matthias Reiser-Wolke

Dipl. Psychologe, langjährige Erfahrung in einer Beratungsstelle für autistische Kinder und in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern

AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Weiterbildungswerk

Ansprechpartnerin: Gabriele Hensen

Mercatorstraße 10
33602 Bielefeld

Fon 0521 / 520 89 12
Fax 0521 / 520 89 16
E-Mail wbw@awo-bielefeld.de

www.awo-bielefeld.de